

Autor: Armin Seger  
Schweizer Bauwirtschaft  
8042 Zürich  
tel. 044 258 81 11  
www.schweizerbauwirtschaft.ch

Auflage 6'380 Ex.  
Reichweite n. a. Leser  
Erscheint 14-tgl  
Fläche 29'967 mm<sup>2</sup>  
Wert 1'100 CHF

Verband Schweizerischer Pflasterermeister (VSP)

# Erste diplomierte Pflasterer-Vorarbeiter

Der Verband Schweizerischer Pflasterermeister (VSP) verbucht mehrere Erfolge: Die erste Pflasterer-Vorarbeiterklasse schliesst ab und die erste Durchführung des Lehrgangs «Handwerker in der Denkmalpflege» wird erfolgreich beendet.

An der Generalversammlung des VSP konnten die erfolgreichen Absolventen der ersten Pflasterer-Vorarbeiterklasse feierlich geehrt und die Diplome mit Applaus übergeben werden. Auch die gelungene Durchführung des ersten Lehrgangs «Handwerker in der Denkmalpflege» wurde gefeiert. An einem Grillfest würdigte der VSP die jungen Pflasterer nach bestandener eidg. Pflastererprüfung EFZ mit dem Pflasterergürtel und erhob sie in den Berufsstand.

## ROMAN FEUSI WIRD NEUER PRÄSIDENT

Das bisherige Vorstandsmitglied Roman Feusi, Galgenen, Inhaber des gleichnamigen Pflastererunternehmens, wurde an der 104. Jahresversammlung mit Applaus zum neuen Präsidenten gewählt. Ebenso wurde die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder bestätigt.

## START IN DIE AUSBILDUNG

Wiederum hat eine Klasse junger Leute die Ausbildung zum Pflasterer – vor allem mit Schwerpunkt Nachholbildung für Erwachsene – mit einer dreiwöchigen Einführung im verbandseigenen Bildungs- und Berufszentrum (BBZ VSP) in Alpach OW gestartet. Diese bietet das nötige Rüstzeug für die darauffolgende praktische Ausbildung im Betrieb.

## BILDUNGS- UND BERUFSZENTRUM (BBZ VSP) – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

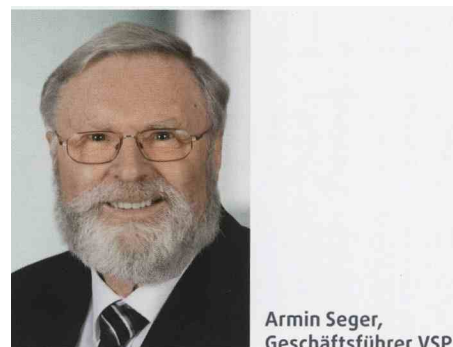
Das verbandseigene Zentrum in Alpach OW hat auch im Berichtsjahr sein hohes Niveau sowohl in qualitativer wie auch in quantitativer Hinsicht halten können. Der Forschungsbereich des BBZ hat mehrere Versuche abgeschlossen, welche sich nun in der Praxis bewähren sollen. Nebst den Fach- und überbetrieblichen Kursen für die Lernenden der deutschen und der französischen Schweiz haben über 500 Teilnehmende aus dem In- und Ausland die praktischen berufsübergreifenden Weiterbildungskurse besucht.

Für das traditionell seit 23 Jahren durchgeführte technische VSP-Seminar im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen SZ besteht nach wie vor eine gute Nachfrage. Auch die Expertisentätigkeit durch den VSP ist rege gefragt.

Im Projekt «Zweite Chance», Ausbildung von Erwachsenen nach Art. 32 BBV, spielt der VSP mit seinem Lehrgang eine in Fachkreisen anerkannte Pionierrolle und erhält vorzügliche Beurteilungen. Entscheidende Vorteile sind die modulare Organisation der Ausbildung; die Anerkennung von Bildungsleistungen, womit die Ausbildungszeit durch Vermeidung von Wiederholungen verkürzt wird; das Herstellen von Bezügen zur beruflichen Tätigkeit, so dass sich das Unternehmen am Ausbildungsprozess sinnvoll beteiligen kann. ■



Pflasterer-Vorarbeiter kennen ihr Handwerk von Grund auf.



Armin Seger,  
Geschäftsführer VSP